[**Linux**] [**Software**] [**Unternehmen**]

in-put LinuxNews 01/2011 - Ein frohes Neues Jahr!

Vorbemerkung:
Sie erhalten hiermit die zweite Ausgabe der "in-put LinuxNews". Mit diesem monatlich erscheinenden Newsletter wollen wir Sie über Neuigkeiten rund um Linux, sowie neue und hilfreiche Programme informieren. Desweiteren stellen wir in jeder Ausgabe ein Tool aus der Linux-Werkzeugkiste vor, das dem Linux-Anwender das Leben erleichtern wird.
Für Fragen und Kommentare freuen wir uns über Ihr Feebdack an die Adresse **feedback@in-put.de**

Neuigkeiten:

1. Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes neues Jahr!
2. in-put feiert den 15. Geburtstag ... und Sie erhalten die Geschenke.
   Buchen Sie im Februar eine unserer Schulungen und Sie erhalten gratis dazu eine Jahresabonnement des Linux-Magazins.

Der Griff in die Linux-Werkzeugkiste: lsof
Gelegentlich wundern man sich, dass man einen USB-Stick oder eine Netzwerkfreigabe nicht unmounten kann. Vielmehr beantwortet das System den Versuch mit der Meldung "umount: .... device is busy."

Da stellt sich natülich die Frage, welches Programm noch auf den Datenträger oder die Freigabe zugreift?

Nehmen wir an, wir hätten erfolglos versucht, den Mountpoint */media/usbstick* wieder freizugeben. Dann zeigt der folgende Befehl an, welche Programme auf dieses Verzeichnis zugreifen:

```
lsof | grep "/media/usbstick"
```

Die Antwort des Systems lautet:

```
bash 5765 root cwd DIR 8,113 4096 2 /media/usbstick
```

Die Ausgabe sagt uns, dass wir uns mit einer Shell (vermutlich einem Terminalfenster) im Verzeichnis /media /usbstick befinden. Der einfachste Weg ist nun, diese Shell zu beenden. Dazu nutzen wir die Tatsache, dass uns lsof nach dem Programmnamen ("bash") im zweiten Feld die Prozess-ID ("5765") der Shell anzeigt. In diesem Fall lösen wir das Problem also mittels

```
kill 5765
```

und können im Anschluß dem USB-Stick aushängen (umount /media/usbstick)

Weitere Informationen zu *lsof* enthält die man page (*man lsof*) oder schicken Sie uns eine Email an **feedback@in-put.de**

Programm des Monats:
Mit OpenMeetings sind Sie in der Lage, sich mit Personen aus aller Welt zu unterhalten, ohne weite Reisen unternehmen zu müssen. Schon eine UMTS-Verbindung ins Internet ist für die Nutzung von OpenMeetings ausreichend.

OpenMeetings benötigt lediglich einen Flash-fähigen Browser und ist mit allen gängigen Betriebssystemen und

Browsern kompatibel (Getestet wurden Firefox 3.x MSIE 7 & 8, Opera 10, Safari 4.x).

Um alle Funktionen von OpenMeetings zu nutzen, sind eine Webcam und ein Headset erforderlich.

Im Gegensatz zu den meisten kommerziellen Lösungen ist OpenMeetings extrem ressourcenschonend. Auf einem handelsüblichen PC installiert, erlaubt es Ihnen bereits Konferenzen mit mehr als 10 Teilnehmern in einem Konferenzraum. Dazu trägt auch die Verwendung von Linux als Betriebssystem bei.

OpenMeetings bietet Ihnen:

- Video-Konferenz 1:n und n:m,
- öffentliche und private Konferenzräume mit Benutzer- und Rechteverwaltung,
- Moderatormodus,
- die Übertragung von Video und Audio,
- Screensharing,
- eLearning,
- Einbindung von diversen Bild- und Textformaten,
- speicherbares Whiteboard mit Schreib- und Zeichenwerkzeugen,
- Chatfunktion,
- Recordingfunktion (Mitschnitt von kompletten Meetings)

Weitere Informationen zu OpenMeetings erhalten Sie unter **http://www.in-put.de/software/openmeetings/index.html**

Aktuelle Schulungstermine:

17. - 20. Januar 2011 **Linux-Systemadministration**
24. - 26. Januar 2011 **VoIP-Server Asterisk**
07. - 09. Februar 2011 **Ubuntu Grundlagen**
14. - 16. Februar 2011 **OpenSuSE Grundlagen**
07. - 09. März 2011 **Systemmonitoring mit Nagios**
28. - 30. März 2011 **Samba-Server**

Weitere Informationen und Termine unter **http://www.in-put.de/linux/schulungen.html**

Schlusssatz:
Sie erhalten unseren Newsletter, weil es in der Vergangenheit oder aktuell einen Kontakt oder Geschäftsvorgang zwischen Ihnen und der in-put GbR gab oder gibt. Sollten Sie an unseren Dienstleistungen und Produkten generell nicht mehr interessiert sein, so bedauern wir dies.
Bitte klicken Sie auf den unten angegebenen Link, um sich von unserem Newsletter abzumelden. [USERTRACK]

---

in-put powered by Linux since 1996

in-put GbR · Moltkestrasse 49 · D -76133 Karlsruhe
Tel./Fax: +49 (0) 7 21 / 6 80 32 88 -0 / -3
Kontakt-Formular Email: **kontakt@in-put.de**